



Schmiechtal-Rallye - unterwegs im Schmiechtal

Zeit/Dauer: Runde Hütten - Gundershofen (5,4 km) ca. 2 Stunden

Die Runde findet auf befestigten breiten Wegen statt und ist somit bestens für große und ganz kleine Entdecker geeignet.

Schwierigkeitsgrad: mittel

Was Du brauchst: einen Stift

Teilnahme an der Rallye auf eigene Gefahr!

Eine kleine Anleitung:

Die kleine Karte unten zeigt Dir den Weg für die Schmiechtal-Rallye. Immer an der Stelle, an der Du eine Zahl siehst, gibt es unterwegs eine Frage zu beantworten oder eine Aufgabe zu erfüllen.

Das Zubehör für die Rallye bekommst Du am Infozentrum.

Unterwegs zeigt Dir die Natur all ihre schöne Farbenpracht. Beim Naturbingo kannst Du unterwegs Ausschau halten und für jedes Farbfeld ein Fundstück sammeln.

Warst Du an allen Stationen und hast alle Fragen beantwortet, kannst Du im Schaukasten beim Infozentrum nachschauen, ob Du alle Aufgaben richtig beantwortet und gelöst hast! Also, schnell loslaufen und dann am Ende der Rallye beim Infozentrum Hütten vorbeikommen.

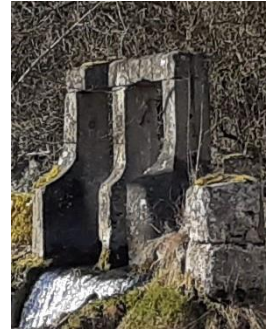
Wir wünschen Dir viel Spaß!





Station 1: Schau genau hin

Hier siehst Du drei Nahaufnahmen. Welche Objekte befinden sich hier nicht?



Station 2:

Hier begegnen Dir drei Waldtiere. Kannst Du sie entdecken? Finde sie und schreibe auf, um welche Tiere es sich handelt:

1

2

3

Station 3: Was wächst hier?

Hier wachsen viele Hecken. Diese Heckenstreifen sind hier sehr häufig anzutreffen und eignen sich bestens, um sich einen Stock daraus zu schnitzen. Ihr könnt diesen dann dazu verwenden, Stockbrot über dem Feuer zu backen. Gleichzeitig freut sich das Eichhörnchen über die Früchte dieser Hecken. Was wächst hier?



Schlehenhecke



Hagebuttenhecke



Haselnusshecke



Station 4: Streuobstwiese

Was wächst auf diesen Bäumen? (Kreuze an)

- Birnen
- Zwetschgen
- Äpfel
- Nichts. Es sind normale Laubbäume.

Welche Tiere leben in einer solchen Streuobstwiese? (Kreuze an)

- Schwalben
- Frösche
- Spinnentiere
- Füchse
- Bienen

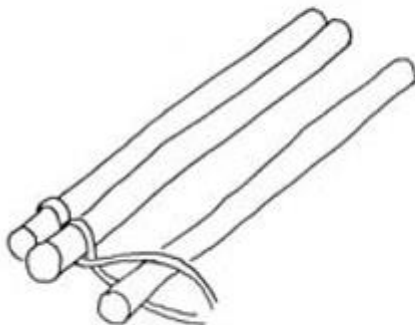
Setz Dich doch auf die Bank und schau genau hin. Vielleicht kannst Du ein paar Bewohner der Streuobstwiese sehen?

Station 5: Werde zum Seeräuber

Schritt 1:

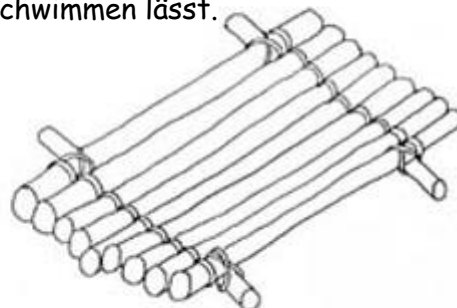
Lege die Stöckchen nebeneinander und umwickle sie mit einem langen Bindfaden.

Überkreuze die Fäden nach jedem Stöckchen.



Schritt 2:

Sind alle Stöckchen miteinander fest zu einer Fläche verbunden, befestige zwei gleich lange Stöckchen quer an der Unterseite. Befestige einen langen Faden am Floß, mit dem Du es später festhalten kannst, wenn Du es hier auf dem Wasser schwimmen lässt.





Frage: Wie heißt der Fluss, auf dem Dein Floß schwimmt? (Kreuze an):

- Ach
- Donau
- Schmiech

Station 6: Schätzfrage

Halte Deine Hand ins Wasser. Welche Temperatur hat das Wasser? (Kreuze an)

- 5°C
- 15°C
- 10°C



Unterwegs überquerst Du eine Brücke.

Zähle die senkrechten Stäbe an einem der Brückengeländer. Wie viele sind es?

Station 7: Wer lebt hier?

Hier lebt ein besonderes Tier. Welches hat sich hier seinen Lebensraum geschaffen?

- Fuchs
 - Biber
 - Wasserratte
 - Fischotter

Station 8: Wasser des Lebens

Hier stehst Du an einem sehr wichtigen Platz für die umliegenden Gemeinden. Kannst Du herausfinden, wie man das Gebäude nennt, das Du hier siehst?

- Wasserkraftwerk
 - Trinkwasser-Pumpstation
 - Wasserforschungsstation



Station 9: Wacholderheide

Hier links siehst Du eine große Wacholderheide. Du erkennst sie an den Wacholdersträuchern, die dort wachsen. Durch die Beweidung mit Schafen, Ziegen und Kühen wurden früher und auch noch heute die Flächen freigehalten und Büsche zurückgedrängt. Die Tiere fressen nur was sie mögen und schaffen so Platz für seltene Pflanzen und Kräuter. Der stachelige Wacholder schmeckt ihnen nicht und bleibt deshalb stehen. So entstanden die Wacholderheiden. Heute sind sie die artenreichsten Biotope in Mitteleuropa. Sie bieten Lebensraum für viele Insekten. Was glaubst Du, welche Insekten leben auf der Wacholderheide? (Kreuze an)

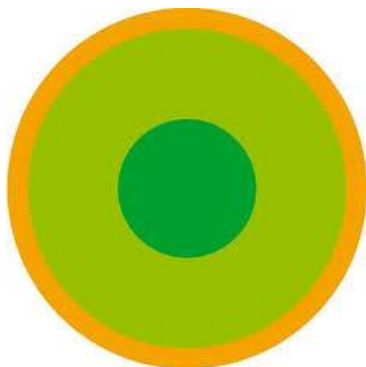
- Schmetterlinge
- Heuschrecken
- Rotflügelige Schnarrschrecke



Welche Aussage über Wacholder ist falsch? (Kreuze an)

- Die Wacholderbeere ist zu nichts zu gebrauchen
- Wacholder-Rauch gilt als reinigend und desinfizierend und wurde schon im Mittelalter verwendet
- Wacholderholz wird als Bogenholz für Pfeil und Bogen verwendet

Ohne die Beweidung durch Schafe oder Ziegen würden die Wacholderheiden im Laufe der Zeit zuwachsen und zu Wald werden. Daher müssen sie gepflegt werden. Dieser Punkt steht für die drei Zonen in einem Biosphärengebiet: Kernzone, Entwicklungszone, Pflegezone. Weißt Du, welche Farbe für welche Zone steht? (Ordne zu)



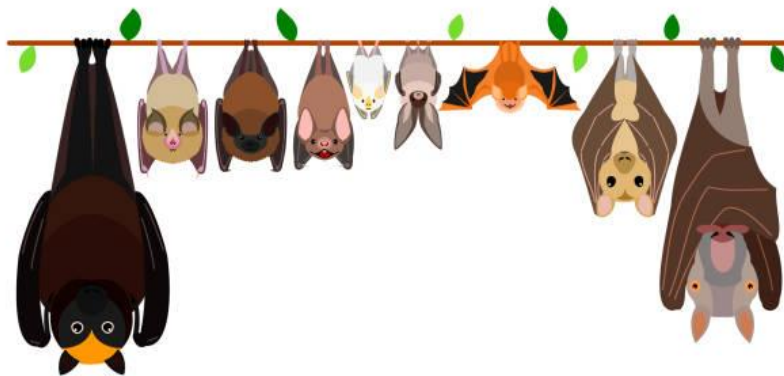
Die Wacholderheide befindet sich in der Pflegezone. In dieser Zone muss die Landschaft genutzt und gepflegt werden, um erhalten zu bleiben.



Station 10: Einfach mal abhängen

Fledermäuse sind Säugetiere. Weltweit gibt es rund 1000 verschiedene Fledermausarten.

Fledermäuse ernähren sich von Insekten und Spinnen, die sie teilweise im Flug erbeuten. In den Tropen gibt es auch vegetarische Fledermäuse, die sich von Früchten ernähren. Fledermäuse ziehen sich zum Schlafen gerne in Höhlen, Felsspalten und andere Nischen und ruhige Plätze zurück. Auch im Oberen Schmiechtal sind sie immer wieder bei Nacht zu sehen. Tagsüber schlafen sie kopfüberhängend. Versuche Dich doch auch einmal kopfüber an das Geländer des Sportplatzes zu hängen wie eine Fledermaus. Könntest Du Dir vorstellen, so zu schlafen?



Zurück am Infozentrum:

Die Lösungen zu den Fragen und Aufgaben findest Du im Schaukasten in der Pausenhalle vor dem Infozentrum. Wenn es geöffnet ist, schau doch gern herein. Hinter dem Infozentrum ist ein Wildkräutergarten, der immer geöffnet ist. Und falls Du Lust hast, Deine Schuhe nach der Tour auszuziehen, kannst Du den Barfußpfad ausprobieren.

Schön, dass Du mitgemacht hast. Wir freuen uns auf Deinen nächsten Besuch. Bis bald!

